

**Veröffentlichungen betreffend Kapitalanlagen und Unternehmensübernahmen  
Besteuerungsgrundlagen**

Elektronischer Bundesanzeiger  
Veröffentlichungsdatum: **17.09.2007**

Veröffentlichungstext:

---

**Münchener Kapitalanlage AG**

**München**

**Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG**

für das am 30.06.2007 endende Geschäftsjahr des Investmentvermögen

**MK ASIA-PAZIFIK**

Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 InvStG werden nachfolgend je Anteil bekannt gemacht.

**Nachweis der Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Investmentsteuergesetz (InvStG)**

**Thesaurierung**

**Kapitalanlagegesellschaft: Münchener Kapitalanlage AG  
Sondervermögen: MK ASIA-PAZIFIK**

**ISIN: DE0008488040  
WKN: 848804**

**Geschäftsjahresbeginn: 01.07.2006  
Geschäftsjahresende: 30.06.2007**

<b>Privat- vermögen</b>	<b>Betriebs- vermögen EStG</b>	<b>Betriebs- vermögen KStG</b>
<b>pro Anteil</b>	<b>pro Anteil</b>	<b>pro Anteil</b>
<b>EURO</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>

**§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 in Verbindung mit Nr. 1 InvStG Buchstabe:**

<b>a) Betrag der Ausschüttung</b>	–	–	–
<b>b) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge</b>	0,2983	0,2510	0,2510
<b>c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene</b>			
aa) ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	–	–	–
bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG	–	–	–
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes <sup>1)</sup>	0,2983	0,2510	–
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes	–	–	0,2510
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des Einkommensteuergesetzes <sup>1)</sup>	–	–	–
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes	–	–	–
gg) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des Einkommensteuergesetzes sind	–	–	–
hh) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	–	–	–
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	1,0035	1,0035	1,0035
kk) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder	0,0303	0,0303	0,0303

Körperschaftsteuer berechtigen

**d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von**

aa) § 7 Abs. 4 InvStG (ZAST) 0,0000 0,0000 0,0000

bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt) 0,0000 0,0000 0,0000

**e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von**

aa) § 7 Abs. 4 InvStG (ZAST) <sup>2)</sup> 0,0000 0,0000 0,0000

bb) § 7 Abs. 3 InvStG (KESt) <sup>2)</sup> 0,0000 0,0000 0,0000

**f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und**

aa) nach § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist 0,0635 0,0635 0,0635

bb) nach § 34c Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde 0,0000 0,0000 0,0000

cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt 0,0087 0,0087 0,0087

**g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringernach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG**

0,0000 0,0000 0,0000

**h) Von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 des Körperschaftsteuergesetzes in Anspruch genommener Körperschaftsteuerminderungsbetrag**

– – 0,0000

1) Die Erträge sind zu 100% ausgewiesen (davon steuerfrei der hälftige Betrag).

2) Darauf entfällt zusätzlich 5,5% Solidaritätszuschlag.

Der Jahres- sowie der Halbjahresbericht liegen in den Zahlstellen des Fonds der MK bereit und sind zudem im Internet der Münchner Kapitalanlage AG unter [www.mk-ag.de](http://www.mk-ag.de) verfügbar ebenso wie die Steuerdaten gemäß § 5 InvStG.

**München, im Juli 2007**

## **Münchner Kapitalanlage AG**

### **Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Prüfung der steuerlichen Angaben**

An die Investmentgesellschaft Münchner Kapitalanlage AG (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das Investmentvermögen

#### **MK ASIA-PAZIFIK**

für den Zeitraum vom **1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007** zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu machenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 InvStG

bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Vorschrift des § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Satz 2 EStG ohne Berücksichtigung der BFH-Urteile vom 20.11.2006 (VIII - R - 97/02) und vom 13.12.2006 (VIII - R - 6/05) angewandt wurde.

**Frankfurt am Main, 02. Juli 2007**

**PwC FS Tax GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft**

**Ulrich Ammelung  
Steuerberater**

**Ralf Lindauer  
Steuerberater**

---